

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 1. November 2012 im Jugendzentrum, Zum Sportplatz in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Dieter Gercke
3. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
4. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
5. Gemeindevertreter Michael Franzke zu Top 2
6. Gemeindevertreter Bernd Michalski
7. Gemeindevertreter Christian Franke
8. Gemeindevertreterin Kerstin Hansen-Ruppenthal
9. Gemeindevertreterin Britta Becke
10. Gemeindevertreter Bernd Häring

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Klaus-Dieter Kerth

Außerdem fehlt:

Gemeindevertreter Jürgen Hansen

Weiter sind anwesend:

LVB Claus Röhe, Amt Nordsee-Treene

Wolfgang Schäfer, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer

2 Pressevertreter, jeweils von den Husumer Nachrichten und der Palette sowie ca. 120 Zuhörerinnen und Zuhörer aus Rantrum

Tagesordnung:

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Bernd Häring
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 22.05.2012
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte der Ausschüsse
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Umbesetzung von Ausschüssen (Schulausschuss, Wirtschafts- und Planungsausschuss, Jugend- und Sportausschuss, Kindergartenausschuss) – Antrag der CDU-Fraktion
8. Umbesetzung im Ausschuss für Anregungen, Beschwerden und Soziales
9. Antrag der SPD / FDP-Fraktion auf Abberufung der 1. Stellv. Bürgermeisterin
10. Wahl einer neunten stellv. Bürgermeisterin bzw. eines neunten stellv. Bürgermeisters mit anschl. Ernennung und Vereidigung
11. Antrag der SPD / FDP-Fraktion auf Abberufung des weiteren Mitgliedes im Amtsausschuss
12. Wahl des weiteren Mitgliedes im Amtsausschusses
13. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011
14. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Aucksbroer Teich
15. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Heidfeld
16. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gebiete westlich des Schlichackerweges und nördlich Wallgap
17. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 12 für das Gebiet nördlich Wallgap
18. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet westlich des Schlichackerweges

19. Versorgung des neuen Gewerbegebietes, der Grundschule und des Kindergartens über das Wärmenetz einer Biogasanlage

Nicht öffentlich

20. Änderung des Vertrages über eine rückzahlbare Wirtschaftshilfe

21. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung und begrüßt die zahlreich erschienenen Zuhörer, die Gemeindevertretung und die Pressevertreter. Er stellt die form- und fristgemäße Einladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Bernd Häring

Bürgermeister Feddersen führt den neuen Gemeindevertreter Bernd Häring in die Arbeit der Gemeindevertretung ein und verpflichtet ihn.

2. Einwohnerfragestunde

- ...* bedankt sich bei der Gemeinde für die **Unterstützung des Reitvereins** bei der Durchführung von Turnieren.
- ...* erinnert daran, dass der Winter vor der Tür steht und bittet die Fahrzeughalter ihre **Fahrzeuge** in den Wintermonaten nicht vor den Häusern auf der Straße zu **parken**, da dadurch der Winterdienst erheblich beeinträchtigt wird.
- ...* bittet die Gemeindevertretung, sich einmal darüber Gedanken zu machen, ob nicht ein **weiterer Gemeindearbeiter** fest eingestellt werden kann, da die Arbeit in der Gemeinde nicht mehr zu schaffen ist.
- ...* (Seniorenbeirat) berichtet, dass sich bei ihm Anlieger aus der Dorfstraße beschwert hätten, dass die **Straße** ständig **zugeparkt** wird. Der Rettungsdienst hatte in der Vergangenheit Schwierigkeit, ohne Behinderung zum Einsatzort zu kommen. Bürgermeister Feddersen bittet den Planungs- und Wirtschaftsausschuss, sich mit dieser Problematik zu beschäftigen.
- ...* spricht nochmals das **Miteinander und den Umgang in der Gemeindevertretung** an und bringt zum Ausdruck, dass die Verhaltensweise der Gemeindevertretung auch für die Zuhörer unzumutbar ist. Sie fragt Bürgermeister Feddersen, ob in der Vergangenheit nach der letzten Sitzung ein Versuch unternommen wurde, hier eine Besserung herbeizuführen. Bürgermeister verneint diese Frage.
- ...* spricht noch einmal die **Lärmbelästigung durch den Lüfter bei dem Heizkraftwerk** neben der Sport- und Kulturhalle an. Es wurde ihr versichert, dass der Lüfter gegen einen leiseren ausgetauscht werden sollte und dass der Betreiber bereits tätig geworden ist. Bürgermeister Feddersen erwidert, dass er den Betreiber informiert hat und es außerdem Sache des Betreibers ist. Der Betreiber hat auch die Kosten dafür zu übernehmen. Ihm widerspricht ...* und erklärt, dass der Betreiber (...*) erklärt hätte, die Kosten nicht zu tragen. Bürgermeister Feddersen wird die Angelegenheit klären.
- ...* fragt Bürgermeister Feddersen, wie hoch die **Heizkosten für das neue Gewerbegebiet** sind, die über den Heizcontainer entstehen. Bürgermeister Feddersen erwidert, dass bisher ca. 20.000 € bezahlt wurden.

3. Feststellung der Niederschrift über die 19. Sitzung am 22.05.2012

Gemeindevertreterin Harmsen bittet unter Top 12 im 3. Absatz das letzte Wort „einstimmig“ zu streichen. Der letzte Satz muss heißen: Dieser Beschluss erfolgt bei 3 Enthaltungen.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Nachdem keine weiteren Änderungen gewünscht werden, stellt die Gemeindevertretung bei 2 Enthaltungen die Niederschrift über die 19. Sitzung am 22.5.2012 fest.

4. Bericht des Bürgermeisters

- Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf **LED-Lampen** ist teilweise fertiggestellt. Die letzten Arbeiten müssen noch im Jahre 2013 erfolgen.
- Im Rahmen der **Wärmeleitungsverlegung** wurde bei der Brücke (Oland) die DSL-Leitung durchgeschossen. Die Reparatur hat einige Tage in Anspruch genommen.
- Beim **Wettbewerb „Schönes Dorf“** errang Rantrum den 3. Platz. Gemeindevertreterin Becke ergänzt hierzu, dass Rantrum nach 2000 das erste Mal wieder teilgenommen hat. Die Kriterien haben sich grundlegend geändert.
- Die **Partnerschaft mit Buddenhagen** besteht nunmehr seit 20 Jahren. Aus diesem Anlass wurden Gäste aus Buddenhagen in Rantrum begrüßt.
- Am 1.9.2012 wurde die **Schwimmbadsanierung** abgeschlossen und das Schwimmbad neu eröffnet. Ein Dank geht an den Schwimmbad-Förderverein für die geleistete Arbeit über den gesamten Sommer hinweg.
- Der **Wasserspeicher bei den Duschen** muss ausgetauscht werden, da dieser zu groß ist. Es können sich dort Bakterien einnisten.
- **Baumängel bei der Sport- und Kulturhalle** wurden festgestellt. Der Bauunternehmer wurde angeschrieben, die Mängel zu beseitigen, was dieser jedoch ablehnte. Die Inanspruchnahme der Bürgerschaft wurde ebenfalls von der Volksbank abgelehnt, so dass jetzt über einen Fachanwalt die Angelegenheit weiter verfolgt wird.
- Die **Bewirtschaftung des Stadion-Treffs** wurde ausgeschrieben. Drei Bewerber hatten sich gemeldet. Der dann von dem Ausschuss ausgesuchte Bewerber hat letztendlich abgesagt, so dass ...* bis auf Weiteres als 400-Euro-Kraft den Stadion-Treff bewirtschaftet, bis ein neuer Pächter gefunden wurde.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die **Knickpflege** so durchzuführen ist, wie es im Landesnaturschutzgesetz gefordert wird. Die Gemeindearbeiter werden künftig darauf achten, dass nicht Unberechtigte Knickholz entnehmen. Es werden zukünftig Anzeigen erfolgen. Durch die Fremdeinwirkung ist eine geordnete Knickpflege nicht möglich.
- Der **Kernwegeausbau** Oldersbeker Landstraße ist nach Meinung des Bürgermeisters nicht sinnvoll, weil die Gemeinden Mildstedt und Oldersbek nicht mehr mitziehen. Die Gemeindevertretung stimmt dem zu, so dass das Projekt Kernwegeausbau vorerst zu den Akten gelegt werden kann.
- Das anzuschaffende **Feuerwehrfahrzeug** wurde über die Firma Kubus ausgeschrieben. Das Ausschreibungsergebnis wird Ende November bekannt sein. Die Ausschreibung erfolgte europaweit.
- Zur **Breitbandversorgung** wird mitgeteilt, dass Anfang 2013 eine Info-Veranstaltung durchgeführt wird, um ein Meinungsbild aus der Bevölkerung zu erhalten.
- Die **Hauptstraße** von Harmsen bis zum Lagedeich wurde **saniert**. In diesem Zusammenhang mussten Regenleitungen teilweise gleich mit erneuert werden.
- Das **alte Feuerwehrfahrzeug (Unimog)** konnte für 3.000 € an ...* verkauft werden. Der Betrag sollte der Feuerwehr für die Anschaffung einer Wärmebildkamera zur Verfügung gestellt werden. Die Gemeindevertretung erklärt sich damit einverstanden.
- Die Gemeinde und das DRK haben zusammen ein **Haus im Birkenweg geerbt**. Der jetzige Verwalter ist bemüht, das Haus zu verkaufen. Der Verkaufserlös ist dann zwischen der Gemeinde und dem DRK aufzuteilen.
- Der Delegierte aus Rantrum, ...*, möchte nicht mehr im **Schulausschuss Mildstedt** tätig sein. Wie künftig zu verfahren ist, soll im Schulausschuss besprochen werden.
- Auf der nächsten Sitzung sollen die ausgeschiedenen **Gemeindevertreter verabschiedet** werden.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Folgende Termine werden bekannt gegeben:
08.11.2012 Besprechung Weihnachtsmarkt
09.11.2012 Info-Veranstaltung über die neu zu verlegende Stromleitung Westküstentrasse im Kreishaus
27.11.2012 Termin für Veranstaltungen im Jahre 2013
01.12.2012 Weihnachtsmarkt in Rantrum
10.12.2012 Veranstaltung in der Sport- und Kulturhalle Rantrum mit dem Auftritt eines Michel Jackson-Doubles
10.12.2012 Ehrung für den 3. Platz „Schönes Dorf“

5. Berichte der Ausschüsse

- Michael Franzke gibt bekannt, dass der **Jugend- und Sportausschuss** am 20.11.2012 tagen wird.
- Der **Schulausschuss** hat zwar nicht getagt, der Schulausschussvorsitzende berichtet aber über folgende Punkte:
 - Die Spielgeräte auf dem Schulhof wurden zwischenzeitlich aufgebaut; es handelt sich um ein Klettergerüst, eine Rutsche, eine Sechseckschaukel.
 - Im Anbau der Schule wurde im Dach eine Undichtigkeit festgestellt, daher wurde die Blitzschutzanlage auch noch nicht erneuert.
 - Der Schornsteinfeger sponserte Rauchmelder für die Schule. Diese Aktion fand keine Erwähnung in der Presse, da der Wert unter 5.000 € war, so laut Presse.
- Gemeindevertreter Becker gibt bekannt, dass die **Wohnmobilstellplätze** gut angenommen wurden, obwohl noch nicht ausreichend Werbung betrieben wurde.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreterin Harmsen fragt an, wer die Kosten der **Notversorgung im Wohngebiet B-Plan 8** für die Fernwärme zahlt. Bürgermeister Feddersen erwidert, dass alle Kosten festgehalten werden und diese dann durch die Anlieger zu erstatten sind; so eine vertragliche Vereinbarung.
- Gemeindevertreterin Harmsen bittet um eine Aussage über die **Höhe der Baukosten des Kindergartens**. Bürgermeister Feddersen erwidert, dass noch keine Kostenaufstellung vorliegt, aber Mehrkosten aufgrund gesetzlicher Vorgaben entstehen werden. GV Häring spricht seine Anerkennung dafür aus, dass das DRK sich finanziell mit einem größeren Betrag an dem Bau des Kindergartens beteiligt hat.
- Gemeindevertreterin Harmsen fragt nach der **Vermögensschadensregelung** im neuen Gewerbegebiet. Herr Schäfer erwidert, dass noch keine Nachricht von der Versicherung vorliegt.
- Gemeindevertreterin Harmsen fragt an, ob für den zukünftigen **MarktTreff** eine **Machbarkeitsstudie** vorliegt. Bürgermeister Feddersen erwidert dies mit ja und erklärt, dass sie diese bei ihm einsehen kann.
- Gemeindevertreter Häring fragt an, ob eine **Schwimmbadsanierungsabrechnung** bereits vorliegt. Bürgermeister Feddersen verneint mit dem Hinweis, dass die letzten Arbeiten noch nicht durchgeführt werden konnten. Die Kosten sind jedoch erheblich höher geworden, da auch hier die Einhaltung von Auflagen und Vorschriften zu beachten waren. Diese haben Mehrkosten verursacht. Seinerzeit wurden die Baukosten mit 180.000 € geschätzt.
- Gemeindevertreter Häring bittet um Auskunft, was die **Sport- und Kulturhalle** in der Unterhaltung und Bewirtschaftung kostet. Laut Bürgermeister Feddersen sind diese Zahlen im Haushalt ablesbar. Er ist nicht bereit, eine extra Abrechnung zu fertigen. Dem Vorwurf von Gemeindevertreter Häring, dass der Werkleiter bisher keine Abschlüsse vorgelegt hat, wird vom Bürgermeister heftig widersprochen. Herr Häring gab dann folgende

Zahlen zur Kenntnis, die er aus der Verwaltung bekommen hat. 2009 – Kosten in Höhe von 81.000 €, 2010 – 121.000 € und 2011 – 50.000 €.

- Gemeindevertreter Häring bittet um Auskunft, wer **Konzessionsträger für die Gaststätte Sporttreff** ist. Der Bürgermeister antwortet: Zur Zeit die Gemeinde, wenn ein neuer Pächter vorhanden ist, wird dieser die Konzession beantragen müssen.

7. **Umbesetzung von Ausschüssen (Schulausschuss, Wirtschafts- und Planungsausschuss, Jugend- und Sportausschuss, Kindergartenausschuss) – Antrag der CDU-Fraktion**

Fraktionsvorsitzende Harmsen schlägt für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Jürgen Pohns im **Schulausschuss** Frau Dr. Dr. Angelika Westermann als bürgerliches Mitglied vor. Nach Belehrung durch den Bürgermeister, dass ein Gemeindevertreter nicht durch ein bürgerliches Mitglied ersetzt werden kann, wird Bernd Michalski für den Schulausschuss vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

Fraktionsvorsitzende Harmsen schlägt für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Jürgen Pohns im **Planungs- und Wirtschaftsausschuss** Gemeindevertreter Bernd Häring vor. Im **Jugend- und Sportausschuss** für Gemeindevertreter Jürgen Pohns Karin Harmsen und für das ausgeschiedene bürgerliche Mitglied Reinhold Günther neu Jürgen Schau. Die Besetzung der beiden Ausschüsse erfolgt mit 6 Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Karin Harmsen berichtet, dass im **Kindergartenausschuss** kein bürgerliches Mitglied vorgeschlagen wird, dafür aber Gemeindevertreter Bernd Häring. Dem Vorschlag wird mit 6 Stimmen bei 4 Enthaltungen entsprochen.

Für den **Umwelt- und Dorferneuerungsausschuss** schlägt Karin Harmsen für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Jürgen Pohns Karin Harmsen vor. Der Besetzung wird mit 6 Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

Bezüglich der Besetzung des **Schulausschusses Mildstedt** trat die Frage auf, ob eine Besetzung überhaupt noch sinnvoll ist. Die anschließende Abfrage ergab, ein Gemeindevertreter stimmt für die Besetzung, 3 dagegen und der Rest enthielt sich der Stimme.

8. **Umbesetzung im Ausschuss für Anregungen, Beschwerden und Soziales**

Die CDU-Fraktion schlägt für den ausgeschiedenen Gemeindevertreter Müller-Belzer Karin Harmsen vor. Die Besetzung erfolgt einstimmig. Als bürgerliches Mitglied wird Andreas Carstens vorgeschlagen. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Bevor die Tagesordnungspunkte 9, 10, 11 und 12 aufgerufen werden, unterbricht Bürgermeister Feddersen die Sitzung, da sich die SPD / FDP-Fraktion beraten muss.

Nach 15 Minuten wird die Sitzung wieder eröffnet und dem Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker das Wort erteilt. Herr Becker gibt folgende Erklärung ab:

Die SPD / FDP-Fraktion beantragen die Absetzung der Tagesordnungspunkte 9, 10, 11 und 12, da heute nicht die nötigen Stimmen zur Durchführung der Abwahl vorhanden sind. Bei dieser Gelegenheit möchte er alle Gemeindevertreter und –vertreterinnen zu einem Gespräch einladen, um die angespannte Situation in der Gemeindevertretung Rantrum noch einmal zu überdenken und zu diskutieren, wie künftig miteinander umgegangen werden soll, da dieser Wunsch auch aus der Bevölkerung verstärkt verlautbart wird.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen die Tagesordnungspunkte 9, 10, 11 und 12 abzusetzen.

Bürgermeister Feddersen gibt noch eine kurze Erklärung ab, warum er die Abwahl betrieben hat und er diese auch weiter betreiben wird. Er beschuldigt Gemeindevertreterin Harmsen 14 Anzeigen gegen ihn veranlasst zu haben. Daraufhin erklärt Gemeindevertreterin Harmsen, dass sie keine 14 Anzeigen gestellt hat. Auf weitere Stellungnahmen wird verzichtet.

13. Beschluss über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011

Bürgermeister Feddersen erläutert, dass nach dem neu eingeführten Haushaltssystem Doppik eine Eröffnungsbilanz zu erstellen ist. Da jedoch der Finanzausschuss nicht getagt hat und diese Eröffnungsbilanz somit noch nicht beschlussfähig ist, beantragt er, den Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung abzusetzen. Dem stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

14. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Aucksbroer Teich

Bürgermeister Feddersen erläutert noch einmal die Vorgeschichte bezüglich des F-Planes und teilt mit, dass der Antrag erneut bearbeitet werden muss, da in der letzten Sitzung von falschen Tatsachen ausgegangen wurde. Die für die beabsichtigte Windkraftanlage bestehende Fläche befindet sich nicht im F-Plan, so dass zur Zeit beide Flächen, welche unter Top 14 und 15 angesprochen sind, keine Windeignungsflächen sind. Das Land wird über weitere Windfindungsflächen entscheiden im Rahmen der Regionalplanung. Durch die vorzeitige Planung würde eine gemeinsame Planung für die Zukunft ausgeschlossen sein, was nicht im Sinne der Gemeinde sein kann. LVB Röhe gibt weitere Erläuterungen und stellt noch einmal klar und deutlich heraus, dass die Planungshoheit bei der Gemeinde liegt. Ein Rechtsanspruch auf Überplanung besteht nicht. Weiter weist er darauf hin, dass ein Beschluss der Gemeindevertretung vorliegt, dass nur Bürgerwindkraftanlagen erstellt werden sollten. Auch dieser Beschluss ist zu beachten.

Gemeindevertreter Häring erklärt, dass das Land Windkraft durch Windfindungsflächen ermöglicht. LVB Röhe erläutert erneut die Flächensituation durch den alten Regionalplan. Gemeindevertreter Häring fragt den Bürgermeister, ob er beteiligt war, Flächen anzupachten, damit andere Windkraftanlagen nicht entstehen können. Die damit gestellte Frage der Willkür wird vom Bürgermeister verneint, da die Gemeinde eine Gesamtplanung anstrebt.

Bürgermeister Feddersen stellt den Antrag, bis zur Klärung der Entscheidung der Landesplanung die Anträge zurückzustellen, um dann eine gemeinsame Planung bezüglich der Windkraftanlagen anzustreben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 8 Stimmen bei 2 Gegenstimmen angenommen.

15. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet Heidfeld

Die Ausführungen aus dem Top 14 können analog auf diesen Tagesordnungspunkt übertragen werden. Aus diesem Grunde beantragt der Bürgermeister ebenfalls den Antrag zurückzustellen, bis die Landesplanung eine Entscheidung getroffen hat.

Auch dieser Antrag wird mit 8 Stimmen bei 2 Gegenstimmen angenommen.

16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und nördlich Wallgap

Gemeindevertreter Becker erläutert, dass im Rahmen der Innenbereichssatzung eine Bebauung ermöglicht werden sollte. Der Kreis lehnte dieses jedoch ab, so dass nun ein F- und B-Plan folgen muss, um eine Bebauung zu ermöglichen.

Auf die Frage einer Nachbarin im Schlichackerweg, was da denn gebaut werden soll und kann, antwortet der Bürgermeister mit dem Hinweis auf das öffentliche Auslegungsverfahren, wo sich dann jeder Bürger informieren kann.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Aufstellung der Änderung des F-Planes für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und nördlich Wallgap. Mit der Ausarbeitung soll Architekt Reichardt beauftragt werden.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine GemeindevertreterInnen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 12 für das Gebiet nördlich Wallgap

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 und beauftragt das Architekt Reichardt mit der Durchführung.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine GemeindevertreterInnen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

18. Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 13 für das Gebiet westlich des Schlichackerweges

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Aufstellung des B-Plans Nr. 13 für das Gebiet westlich des Schlichackerweges und beauftragt das Architekt Reichardt mit der Durchführung.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine GemeindevertreterInnen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

19. Versorgung des neuen Gewerbegebietes, der Grundschule und des Kindergartens über das Wärmenetz einer Biogasanlage

Bürgermeister Feddersen berichtet, dass die Fernwärmeversorgung des neuen Gewerbegebietes nunmehr in Angriff genommen wird. Die Versorgung erfolgt zusammen mit dem alten Gewerbegebiet. Im Zusammenhang mit der Versorgung des neuen Gewerbegebietes soll auch die Schule angeschlossen werden, da durch die Schule die Notheizung für eventuelle Ausfälle bzw. nicht ausreichende Wärmelieferung sicher gestellt werden kann. Nach seinen Berechnungen verbleibt für das neue Gewerbegebiet eine Leistung von 350 KW, die auf jeden Fall ausreichen wird.

Gemeindevertreter Häring bezweifelt die Aussage des Bürgermeisters und nennt Zahlen, die belegen sollen, dass die Wärme nicht ausreichend ist. Diese Erklärung weist der Bürgermeister zurück mit dem Hinweis, dass er sich intensiv mit der Wärmeabgabe und Optimierung bzw. Wirtschaftlichkeit beschäftigt hat.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeinde mit 8 Stimmen bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung das neue Gewerbegebiet und die Grundschule mit Fernwärme zu versorgen. Der angedachte Anschluss des Kindergartens soll vorerst zurückgestellt werden.

Für den nicht öffentlichen Teil verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

20. Änderung des Vertrages über eine rückzahlbare Wirtschaftshilfe

...

21. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Eine Bekanntgabe entfällt, da keine Öffentlichkeit mehr anwesend ist.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei der Gemeindevertretung für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer